

# Viel Derby-Spannung an der Wielandstraße

**BEZIRKSLIGA** Die Gäste aus Herringen setzen sich knapp mit 2:1 beim TuS Wiescherhöfen durch Manka und Doumbia treffen für den SVF – Den Gastgebern reicht die Führung durch Edelkötter nicht

**HAMM** ■ An Spannung mangelte es dem Hammer Bezirksliga-Derby zwischen dem Aufsteiger TuS Wiescherhöfen und dem SVF Herringen wahrlich nicht. Letztlich behielten aber die Gäste die Oberhand und setzten sich an der Wielandstraße mit 2:1 (2:1) durch.

Dabei sah es zumindest im ersten Durchgang eher nicht nach einem „Dreier“ für das Team von Trainer Ralph Oberdiek aus. Die leicht favorisierten Wiescherhöfener entpuppten sich als die spielerisch reifere Mannschaft, die ihre Angriffe zunächst technisch versiert vortrug. Eine Kostprobe der fußballerischen Klasse Wiescherhöfens war beispielsweise Carsten Olbrich hinweg in die Maschen lupfte (14.) – allerdings aus abseitsverdächtiger Position.

Die Herringen, die ihrerseits eher durch konsequente



*Nur selten setzte sich der TuS Wiescherhöfen gegen den SVF Herringen so energisch durch wie hier. ■ Foto: Brauer*

Zweikampfführung als über Ballstafetten den Weg zum Erfolg suchten, ließen sich durch den Rückstand nicht aus dem Konzept bringen.

Schon in der 22. Minute netzte Damian Manka zum Ausgleichstreffer ein. Nach einer guten halben Stunde ließ die spielerische Dominanz der

Gastgeber allmählich nach, auch wenn durch den Pfortentreffer von Heinze fast die erneute Führung gefallen wäre. Diese aber gelang wenig später auf der Gegenseite: TuS-Verteidiger Sebastian Richter verpasste es, den Ball zu klären, und SVF-Stürmer Modibo Doumbia schob das Leder ins leere Tor, wobei er fast noch strauchelte (36.).

In der zweiten Hälfte versuchten die Grün-Weißen den Druck zu erhöhen und schoben ihre Abwehrkette früh weit nach vorne. Dies führte zu etlichen Konterchancen für die Herringen. Allein Doumbia hätte dem Bezirksliga-Neuling gleich mehrfach den K.o.-Schlag versetzen können, doch scheiterte er stets an Torwart Stefan Küritz (68., 71., 81.). Auch Manka ließ eine hundertprozentige Gelegenheit aus (86.).

Der Mannschaft von Umberto Rossello hingegen kam in den zweiten 45 Minuten

die Struktur im eigenen Offensivspiel abhanden, wie der Coach nach dem Schlusspfiff einräumte: „Wir haben etwas die Linie verloren.“ Insgesamt befand er daher, „dass der Sieg für die Herringen verdient ist, denn sie haben richtig Druck gemacht. Allerdings hätten wir in der ersten Halbzeit noch das 2:1 erzielen können.“

Auch SVF-Co-Trainer Axel Maurischat fand das Resultat gerecht: „Wir haben uns die drei Punkte verdient und unsere Taktik durchgezogen. Wir hätten ja in der zweiten Hälfte noch vier oder fünf Stück machen können.“ ■ **cm**

**Wiescherhöfen:** Küritz – Koschel, S. Kaczor, Richter, Piesch – Besser, Heinze, Edelkötter, Wünnemann (57. Düser) – Wilczek, A. Kaczor (65. Baslarli)

**Herringen:** Olbrich – Hulboj, Paracz, Usta – Laux, Kola, Köhnke (88. Markhoff), Uzangelis, Tanriöver – Manka, Doumbia

**Schiedsrichter:** Mathias Uliczka (Bad Sassendorf)

**Tore:** 1:0 Edelkötter (14.), 1:1 Manka (22.), 1:2 Doumbia (36.)